

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Vorrede.

---

**I**n Zufall spielte mir zu Anfang dieses Jahres ein Exemplar des Unterberger'schen Manuscriptes über die Stadt Welz in die Hände. Dieser Umstand bestimmte mich, mich etwas näher um die Geschichte dieses alten Römerortes umzusehen. Durch gütige Vermittlung des Herrn Bezirksrichters Karl Eigl in Obernberg wurden mir die Ratsprotokollauszüge des seligen Stadtsyndikus Vincenz Eigl zur Benützung überlassen. Später erhielt ich durch die Gefälligkeit des Hochwürdigem Herrn Consistorialrates und Dechantz Anton Stießberger zu Sarleinsbach dessen Manuscript und Excerpte über die Stadt Welz und Fragmente der Froschauer'schen Chronik. Das vaterländische Museum Francisco-Carolinum stellte mir durch die gütige Zuborkommenheit des Kaiserlichen Rates und Museal-Gustos, Herrn Karl Ehrlich, und des geschichtlichen Fachreferenten, Hochw. Herrn Johann Faigl, die daselbst hinterlegten Abschriften von Urkunden über die Stadt Welz und gedruckte Quellenwerke zur Verfügung. Aus diesem Materiale ist zum größten Theile die vorliegende Geschichte zu Stande gekommen.

Da sich jedoch trotz der sorgfältigen Benützung des vorliegenden Stoffes im Elaborate manche Lücke zeigte, die nur durch Einsichtnahme der Quellen an Ort und Stelle behoben werden konnte, stellte sich die